

# Lena Stigrot führt Rote Raben als Kapitän ins Auftaktmatch gegen Schwerin

Donnerstag, 12. Oktober 2017

Rote Raben fiebern Bundesliga-Start entgegen: Lena Stigrot neuer Kapitän – Trainer Timo Lippuner: –Wir wollen gegen Schwerin gewinnen–

Die Roten Raben sind heiß auf den Bundesliga-Start, sie freuen sich auf das mit Spannung erwartete Auftaktmatch, das am kommenden Mittwoch, 18. Oktober, 19 Uhr, niemand Geringeren als den amtierenden Deutschen Meister und frischgebackenen Supercup-Gewinner SSC Palmberg Schwerin in die Ballsporthalle führt. Sport1 überträgt diese Partie live im frei empfangbaren Fernsehen. Bei einer Pressekonferenz im Hause des langjährigen Raben-Sponsors Flottweg SE gaben die Verantwortlichen sechs Tage vor dem ersten Aufschlag aktuelle Informationen.

Dabei verkündete Chefcoach Timo Lippuner jene Personalentscheidung, die er vor wenigen Tagen im Trainingslager in Bielsko Biala (Polen) getroffen hatte: Der Kapitän der neu formierten Raben-Mannschaft heißt Lena Stigrot. Die 22-Jährige, die schon seit 2009 in Vilsbiburg spielt und es als Eigengewächs bis zur deutschen Nationalspielerin geschafft hat, war gewissermaßen die logische Wahl des neuen Trainers. –Lena bringt alle Eigenschaften mit, die man in diesem Amt braucht. Sie kann und wird Führungsspielerin sein und das Team mitreißen.– Die Außenangreiferin freut sich, wie betonte, –sehr über diese Verantwortung, die mir übertragen wird. Ich mache das sehr gerne und will der Mannschaft jede Unterstützung geben, damit wir gemeinsam erfolgreich sind.–

Apropos Erfolg: Einen solchen zum Auftakt gegen das derzeit beste deutsche Team einzufahren, wird alles andere als einfach, zumal sich die Vorbereitung der Roten Raben wegen der Nationalmannschafts-Verpflichtungen zahlreicher Spielerinnen eher schwierig gestaltete. Seit dem Trainingslager in Polen letzte Woche hat Coach Lippuner wenigstens neun Damen unter seinen Fittichen, die beiden noch fehlenden Südamerikanerinnen Dayana Segovia und Clarisa Sagardia kehren erst am Tag vor dem Schwerin-Spiel aus Peru zurück, wo sie bis Sonntag für ihre Heimatländer Kolumbien bzw. Argentinien im WM-Quali-Einsatz sind.

Bangemachen ist jedoch nicht die Vilsbiburger Devise, zumal Timo Lippuner zuletzt schon sehr vielversprechende Ansätze im Raben-Training gesehen hat. Ehrgeiz und Optimismus des Trainers sind groß genug, um schon mal eine Ansage an den Favoriten zu schicken: –Wir bereiten uns auf Schwerin vor, nicht um gut auszusehen, sondern um zu gewinnen.– Sein Team, versprach der Schweizer, werde –die beste Leistung zeigen, zu der wir im Moment in der Lage sind. Wir wollen ein Spektakel bieten!–

Raben-Geschäftsführer André Wehnert wies darauf hin, dass die Mannschaft sicher Zeit brauchen werde, um sich zu finden und ihr volles Potenzial abzurufen. Gleichwohl wolle sie vor eigenem Publikum dem Meister ein enges, leidenschaftlich kämpftes Match liefern. Wehnert erwartet eine bestens besuchte Ballsporthalle und einen aufregenden Volleyball-Abend. Fritz Colesan, Vorstandssprecher von Sponsor Flottweg SE, schloss sich der allgemeinen Aufbruchstimmung an und sagte: –Ich habe heute ein gutes Gefühl und wünsche mir, dass die Roten Raben einen Platz unter den ersten 3 in der Bundesliga schaffen.–

Karten für das Spiel gegen Schwerin gibt es wie immer in der Raben-Geschäftsstelle und unter [www.roteraben.de/tickets](http://www.roteraben.de/tickets).

MICHAEL STOLZENBERG

PRESSESPRECHER

Rote Raben Bundesligabetriebs GmbH